

VW-Konzern legt bei Großkunden zu

Der Volkswagen-Konzern hat in den ersten neun Monaten des Jahres seine Spitzenposition im deutschen Pkw-Großkundengeschäft behauptet. Im relevanten Flottenmarkt (Fuhrparks ab zehn Fahrzeugen) wurden laut Dataforce 166 659 Fahrzeuge der Marken VW, Audi, Seat und Skoda zugelassen. Das sind über 4500 Autos mehr als im Vorjahreszeitraum. Die Steigerung geht jedoch zu Lasten der Kernmarke.

Das Markenranking führt zwar VW an. 86 573 Neuzulassungen von Januar bis September 2016 bedeuten jedoch einen Rückgang um knapp 5500 Fahrzeuge. Audi hingegen legte von knapp 44 000 Einheiten im Vorjahreszeitraum auf 49 694 Autos zu. Bester Importeur mit 22 053 (Vorjahr: 18 488) Flottenzulassungen war Skoda. Seat steigerte die Neuzulassungen in diesem Bereich auf 8339 (7517).

Beliebteste Modelle sind der VW Passat und der VW Golf vor dem Audi A4.

Im separat erfassten Flottensegment der leichten Nutzfahrzeuge bis 6,0 Tonnen bestätigte die Marke Volkswagen mit 29 610 (27 598) Transportern und Lieferwagen ebenfalls die Spitzenposition. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Volkswagen Passat.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen